

Nachts dront auf Skipisten Lebensgerätr

Schneesport Immer mehr Skitourengänger sind ebenfalls auf den Pisten unterwegs, sowohl tagsüber als auch nachts. Nach Betriebsschluss der Bahnen sind die Schneesportabfahrten gesperrt, damit die Pisten präpariert werden können. Die Pistenfahrzeuge bewegen sich oft an Stahlseilen, die mehrere hundert Meter übers Gelände gespannt sind. Diese Seile sind kaum sichtbar und können zur tödlichen Falle werden für nächtliche Pistenbenutzerinnen und -benutzer. Zudem lösen Fachleute auch nachts gezielt Lawinen zum Schutz der Skigebiete aus. Ausserhalb der Bahnbetriebszeiten herrscht somit auf Pisten Lebensgefahr. Pistenfahrzeugführer berichten zunehmend von gefährlichen Begegnungen mit nächtlichen Gästen. Während es in anderen Alpenländern bereits zu Unfällen mit schweren Verletzungen gekommen ist, hatten wir in der Schweiz bislang Glück, wie Seilbahnen Schweiz in einer Mitteilung schreibt.

- Seilbahnen Schweiz, der Schweizer Alpen-Club SAC und die bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung haben deshalb Tipps und Verhaltensregeln erarbeitet. Mit dem Ziel, dass alle Schneesportbegeisterten ihr Hobby unfallfrei geniessen können:
- Ausserhalb der Betriebszeiten der Transportanlagen sind die Abfahrten geschlossen und damit gesperrt. Auch Skitourengängerinnen und Skitourengänger haben die Betriebszeiten zu beachten. Nur explizit geöffnete Abfahrten dürfen ausserhalb der Betriebszeiten zum Skitourengehen benutzt werden.
- Während der Betriebszeiten der Transportanlagen gelten für alle Benutzer/-innen von Schneesportabfahrten die FIS-Regeln. Von Skitourengänger auf Pisten sind insbesondere folgende Regeln zu beachten:
 - Aufstieg nur am Pistenrand.
 - Aufstieg nur hintereinander, nicht nebeneinander.
 - Keine Querungen an unübersichtlichen Stellen.
 - Besondere Vorsicht bei Kuppen, in Engpässen, Steilhängen und bei Vereisung.
 - Den Skibetrieb respektieren; dies hat Vorrang.
 - Den Anweisungen des Pisten- und Rettungsdienstes ist zwingend Folge zu leisten. Verlangen die Seilbahnenunternehmen für die Benutzung der Schneesportabfahrten Beiträge, so sind diese entsprechend zu begleichen.
 - Erfordern es besondere Umstände, so hat die betroffene Seilbahunternehmung die Möglichkeit, das Skitourengehen auf ihren Schneesportabfahrten auch während der Betriebszeiten zu untersagen.
 - Wildruhezonen und Schutzgebiete sind immer zu beachten. Bei Dämmerung und Dunkelheit sind Waldbereiche (v.a. beim Tragen von Stirnlampen) zu meiden.
 - Für alle Pistenbenutzer, also auch für Skitourengänger, gilt: Aufstiege und Abfahrten erfolgen auf eigenes Risiko und eigene Verantwortung. Wer Pisten ausserhalb der Betriebszeiten benutzen möchte, muss sich vor gängig über die Möglichkeiten informieren. Der SAC bietet auf seiner Website (www.saccas.ch/skitouren) gezielte Pisten Trainingsangebote für Skitourengänger; dies im Sinne einer Orientierungshilfe ohne Gewähr auf Vollständigkeit.
 - Es gelten in jedem Fall die jeweils aktuellen Nutzungsbedingungen der Skigebietsbetreiber vor Ort. (pd)



Eröffnung Saison 2017 am Olympia Bob Run

Die Bauarbeiten an der «grössten Eisskulptur der Welt» konnten vom Team um Alfred Nischler aus dem italienischen Vinschgau nach rund einem Monat fast planmässig beendet werden. Auch dieses Jahr musste der Run komplett aus Kunstschnee gebaut werden. Die aktive «Bob-Familie» traf sich am Donnerstagmorgen beim Bob-Start zur offiziellen Eröffnung der Wintersaison 2016/2017. Das Team um den neuen Bob-Run-Manager Damian Gianola hat für diesen Anlass eine kleine Feier organisiert. Mitglieder der Betriebskommission, Angestellte, Voluntary und zahlreiche aktive Bobfahrer und Zuschauer waren mit dabei, als das obligate «rote Band» von Manager Gianola und Christian Meili (Präsident Betriebskommission) pünktlich um 10.00 Uhr durchgeschnitten wurde, um dann den ers-

ten Bob einen «Feierabend-Bobsleigh-Oldie» mit Christian Meili als Piloten die Bahn hinunterfahren zu lassen. Auch «St. Moritz Bobsleigh Club»-Präsident Rolf Sachs steuerte seinen «Dracula Club Bob» nach Celerina sicher hinunter, derweil der bekannte TV-Moderator und Komiker Claudio Zuccolini «mit geschlossenen Augen, um das Gefühl zu steigern ...» in der Mitte des Dreier-Bobs mitfuhr. Aus den Lautsprechern ertönte eine bekannte Stimme: Guido Ratti, zurück nach einer saisonalen Pause, konnte die Anwesenden mit seinen Kommentaren zu den Fahrten und Fahrern wieder erfreuen. Gleich nach der Eröffnung gab es beim reichhaltigen Apéro auf der sonnigen Terrasse des Clubhauses eine gute Gelegenheit zum Anstossen und Netzwerken. (gcc)

Foto: fotoswiss.com/cattaneo